

Jugend verstärkt miteinbeziehen und ansprechen

„Union des sociétés de musique de la ville de Luxembourg“ ernennt Hauptstadtbürgermeister Xavier Bettel zum Ehrenpräsidenten

In der Generalversammlung der „Union des sociétés de musique de la ville de Luxembourg“ (USMVL) in Merl schlug neulich der Vertreter der „Harmonie municipale“ Rollingergrund, Paul Kieffer, vor, den neuen Bürgermeister Xavier Bettel zum Ehrenpräsidenten des städtischen Dachverbandes zu ernennen. Mit großem Applaus begrüßten die Anwesenden diesen Vorschlag.

Zu Beginn hatte USMVL-Präsident André Heinen eine Reihe Ehrengäste begrüßt, unter ihnen den neuen Direktor des hauptstädtischen Musik-Konservatoriums Marc Meyers, und dabei auf die enge erfolversprechende Zusammenarbeit hingewiesen. Als wichtige Zielsetzung betonte der Präsident die Stärkung des musikalischen Gedankens und des Wertekonsens der konzertanten Blasmusik auf dem Stadtgebiet sowie vor allem ein verstärktes Ansprechen der Jugend.

Dabei nannte er das letztjährige große Konzert im Kulturzentrum „Tramsschapp“ mit den Jugendlichen der „Fanfare Prince Henri“ aus Bonneweg und den „Noutewënzer“ aus Grevenmacher als wegweisend und wies in seiner Rede, wie auch in den späteren Diskussionen, immer wieder darauf hin, dass junge Musikanten sehr viel stärker eingebunden werden müssen.

Mit regelmäßigen Konzerten und Auftritten konnten die 15 Musikvereine im vergangenen Jahr das kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Stadt musikalisch bereichern, hielt Sekretär Emile



Das Jahreskonzert am 11. März im Konservatorium soll erneut im Zeichen der Jugend stehen.

(ARCHIVFOTO: GERRY HUBERTY)

Hermes in seiner Jahresbilanz fest. Als äußerst positiv bezeichnete er die kommunalen Spezialkredite zum Kauf neuer Musikinstrumente. Das diesjährige Jahreskonzert am 11. März im Konservatorium soll wiederum im Zeichen der Jugend stehen, wobei die Schüler der lokalen Musikschulen sowie die Musikstudenten des Konservatoriums verstärkt mitwirken werden. Man müsse offensiv auf die Schüler zugehen, betonte Emile Hermes.

Auch Direktor Marc Meyers sprach in seiner Intervention von gemeinsamen Aktionen, die an die

Interessen der Jugendlichen anknüpfen und das Erlebnis „Musik“ vermitteln. Dabei müsse man schon im Vorschulalter bei den Kindern einen Bezug zur Musik aufbauen und später den Leistungswillen und die Wettbewerbsbereitschaft der Jugend ansprechen, so Marc Meyers.

Bürgermeister Xavier Bettel begrüßte die wichtigen Synergien zwischen USMVL und dem Musik-konservatorium, die den Jugendlichen erstrebenswerte Ziele anbieten. In der kostenlosen Benutzung des hauptstädtischen „Cercle“ sah der Bürgermeister einen wichtigen

Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit, vor allem bei Nichtmitgliedern. Genau wie der Vorabend solle auch der Nationalfeiertag selbst nach dem offiziellen Te Deum mit Leben erfüllt und verstärkt musikalisch gestaltet werden, wünschte sich Xavier Bettel.

Robert Köller, Vizepräsident des Landesverbandes „Union Grand-Duc Adolphe“ (Ugda), gab bekannt, dass der Landesverband zu seinem 150. Jubiläum im kommenden Jahr ein Geburtstagsrepertoire zusammenstellen werde sowie ein Marschlied in Auftrag gebe, das alle Musikvereine des

Landes an einem bestimmten Datum (Fête de la musique) zur gleichen Zeit spielen sollen.

Der Vorschlag aus dem Saal nach einem gemeinsamen Konzert mehrerer oder aller Stadtmusikvereine wurde eher skeptisch aufgenommen. Da keine neuen Kandidaturen vorlagen, setzt sich der USMVL-Verwaltungsrat weiterhin zusammen aus: Präsident: André Heinen; Vizepräsidentin: Marie-Anne Degregori; Kassierer: Jean-Pierre Reuter; Sekretär: Emile Hermes; den beisitzenden Mitgliedern: Josée Braun und Joëlle Flammang. (c.k.)

DIESE WOCHE IM TELECRAN



Weitere Themen:

■ **KOSTENLOSES BILDUNGSPORTAL**
Leichter lernen mit „myschool.lu“

■ **AMBITIONIERTES PROJEKT**
Wie Albert und Martine Kohnen im Kongo helfen

■ **THEATERSTÜCK IM KAPUZINERTHEATER**
Desirée Nosbusch und Herbert Knaup auf der Bühne

Apotheke Natur

Husten, Schnupfen, Schlafstörungen: In der Winterzeit treten Malaisen und Unwohlsein häufig auf. Bei schlimmen Erkrankungen hilft der Arzt – man kann sich aber mit Wirkstoffen aus der Natur selbst helfen, die Begleiterscheinungen von kleineren Beschwerden zu lindern. Omas Hausmittel können auch heute durchaus helfen!



EXTRA-SEITEN:
KOMMUNIONSMODE

■ TV-THEMEN

Neu im ZDF: Hochglanz-Dokus zur Prime-Time

Wieder da: Comeback für „Wolffs Revier“

Babbel a Krabbel: Treff fir Eltere mat kleng Kanner

D'ErwuesseBildung lued zu enger Begéinung an Austausch zum Thema Erzéiung a Liewe mat Kanner op Dikrech, 4, rue de Brabant, L-9213 Dikrech (Foussgängerzon, 1. Stack iwwert der Buchhandlung Libo) den 12. Januar um 10 Auer an. „Verziel mir eng Geschicht!“ Firwat a wat fir eng Geschichte sollen di Kleng verzielt kréien? Doriwwer schwätzen d'Danielle Mertes a d'Barbara Schu vun der ErwuesseBildung. Jidderee kann um Virtrag deelhuefen, et gëtt ëm eng Spend gebieden. Umeldunge ginn um Tel. 44 74 33 40 beim Laure Simon-Becker oder per E-Mail op laure.simon@ewb.lu entgéintgehol.

■ www.erwuessebildung.lu

Le ministère de la Culture ouvert le 14 janvier

Le ministère de la Culture ouvrira les portes de son nouveau siège, l'Hôtel des Terres rouges (4, bd Roosevelt), au public le samedi 14 janvier de 10 à 18 heures. Construit en 1922 sur les fondations de la fortification pour y installer la Société métallurgique des Terres rouges, l'Hôtel des Terres rouges constitue un patrimoine extraordinaire qui invite à de nombreuses découvertes. Des visites guidées, ainsi qu'un circuit balisé permettront au public de découvrir l'architecture impressionnante du lieu.

les casemates historiques de 1640, les caves fortifiées, le hall d'entrée majestueux, la grande salle de séance et le cabinet ministériel. Des rendez-vous artistiques proposés tout au long de la journée donneront un aperçu sur la création et le savoir-faire artistique du Grand-Duché de Luxembourg. Le verre de l'amitié dans une ambiance «rock» sera offert à partir de 17 heures. Au programme: Visites guidées (L/D/F) à 11, 12, 14, 15, 16 et 17 heures; les interventions artistiques: Musique: André Mergenthaler (violoncelle) et Aude Miller (violin), Serge Tonnar et Legotrip, Trio Aurora avec Cindy et Malou Garofalo (clarinette) et Claude Schlim (euphonium); huit jeunes choristes de la classe de Carlo Pettinger du Conservatoire de la Ville de Luxembourg. De plus Claire Thill présentera la pièce de théâtre «Le Ministère des (Dé)marches grotesques» et Anne Michaux exposera ses photographies. Gianfranco Celestino (danse), Yuko Kominami (danse), Tania Soubry (danse), Lisa Berg (cello), Lex Gillen (objets sonores) et Tomás Tello (dispositifs d'interférence) présenteront le spectacle de danse «After Hours» et l'école du Cirque «Zaltimbanq» «Stress am Ministär».

Maladie de Crohn Colite Ulcéreuse

Info Tel. 50 98 28